



10. November 2021

## Sorge um Schwimmer

### Wegen Pandemie und Hallenbadschließung fallen viele Volksschul-Schwimmkurse ins Wasser.

KLAGENFURT, EBENTHAL, MARIA RAIN. An etlichen Volksschulen steht das dreitägige Schwimmangebote auf der Kippe. Eltern befürchten, dass dieses wegen der Schließung des Hallenbades in Klagenfurt nun nicht zustande kommt. Die WOCHEN hat von einer Mutter die Information erhalten, dass der Schwimmkurs ihres Sohnes, der die dritte Klasse der VS 9 besucht, heuer ausfällt. Daraufhin hat die WOCHEN bei Volksschuldirektorin Elisabeth Vankant nachgefragt, ob Klassen an ihrer Schule heuer nicht fahren. Die Direktorin spricht vom Gegenteil. "Es sind gerade zwei Schulklassen zu den Schwimmkursen ins Hallenbad St. Veit/Glan unterwegs. Es besteht für jede Klasse die Möglichkeit", sagt Vankant. An der VS 9 und 10 werden 650 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Vankant lobt die angebotenen Shuttlefahrten ins St. Veiter Hallenbad.

Damit die Schwimmkurse für die Klagenfurter Schulen trotz der Schließung stattfinden können, wurden seitens der Stadt Klagenfurt und der STW Shuttle-Busse organisiert, die die Schülerinnen und Schüler in die geöffneten Hallenbäder bringen. "Die Shuttle-Busse werden seit Oktober sehr gut angenommen. Bisher sind wir mit rund 3.500 Schülern gefahren, davon rund 80 Prozent St. Veit, der Rest nach Villach", sagt STW-Vorstand Erwin Smole. Etwa 200 Schwimmer von Vereinen wurden transportiert. Die Schulen können sich bei KMG melden. Vorerst ist dafür ein Budget von rund 200.000 Euro vorgesehen.

### Planungsunsicherheit

"Es hängt von der Covid-Situation ab, ob wir das dürfen. Ich kann es zum derzeitigen Zeitpunkt nicht sagen. Wir sind entweder nach Klagenfurt oder St. Veit gefahren. Wegen der Pandemie können wir nichts planen", sagt die Leiterin der VS Ebenthal, Vera Schweiger. Die Shuttle-Busse dafür wurden von den Lehrern selbst organisiert. Die VS Ebenthal agiert vorsichtig, immerhin war die Schule wegen mehrerer Covidfälle gerade zehn Tage geschlossen. "Eigentlich haben wir in dritten Klassen drei Schwimmtage eingeplant, aber durch die Schließung des Klagenfurter Hallenbades wird das ins Wasser fallen, das ist ein großer Verlust, zudem haben wir keine Planungssicherheit", sagt der Direktor der VS Maria Rain, Heribert Kulmesch. Nach St. Veit/Glan auszuweichen, ist für ihn keine Option. "Der zeitliche Aufwand und die neuen Kosten, die entstehen, sind zu hoch", so Kulmesch, der im gleichen Atemzug eine Frage stellt: "Kann der Schwimmverein Wörthersee für Klagenfurt, der unsere Schwimmtage abgehalten hat, die Kurse in St. Veit/Glan abhalten?"

von stephan fugger

Copyright © Regionalmedien Austria AG